DEUTSCHE VEREINIGUNG
FÜR SOZIALE ARBEIT
IM GESUNDHEITSWESEN E.V.

DVSG
Gemeinsam für die gesundheitsbezogene Soziale Arbeit

Autorinnen: Antje Liesener, Lotte Preuss, DVSG
Stand: Oktober 2024
Kontakt: info@dvsg.org

VERSORGUNGSLÜCKEN UND -PROBLEME

Basisdaten zur digitalen DVSG-Befragung 2024 vom 1.-31.3.2024:
2.158 Teilnehmende von 19-75 Jahren, davon 87% Frauen, 12% Männer, 1% divers
84% Fachkräfte der Sozialen Arbeit, 10% andere Akademiker*innen, 6% Sonstige
Teilzeitquote: 46%
1.713 vollständige Datensätze sind in die Auswertung eingeflossen

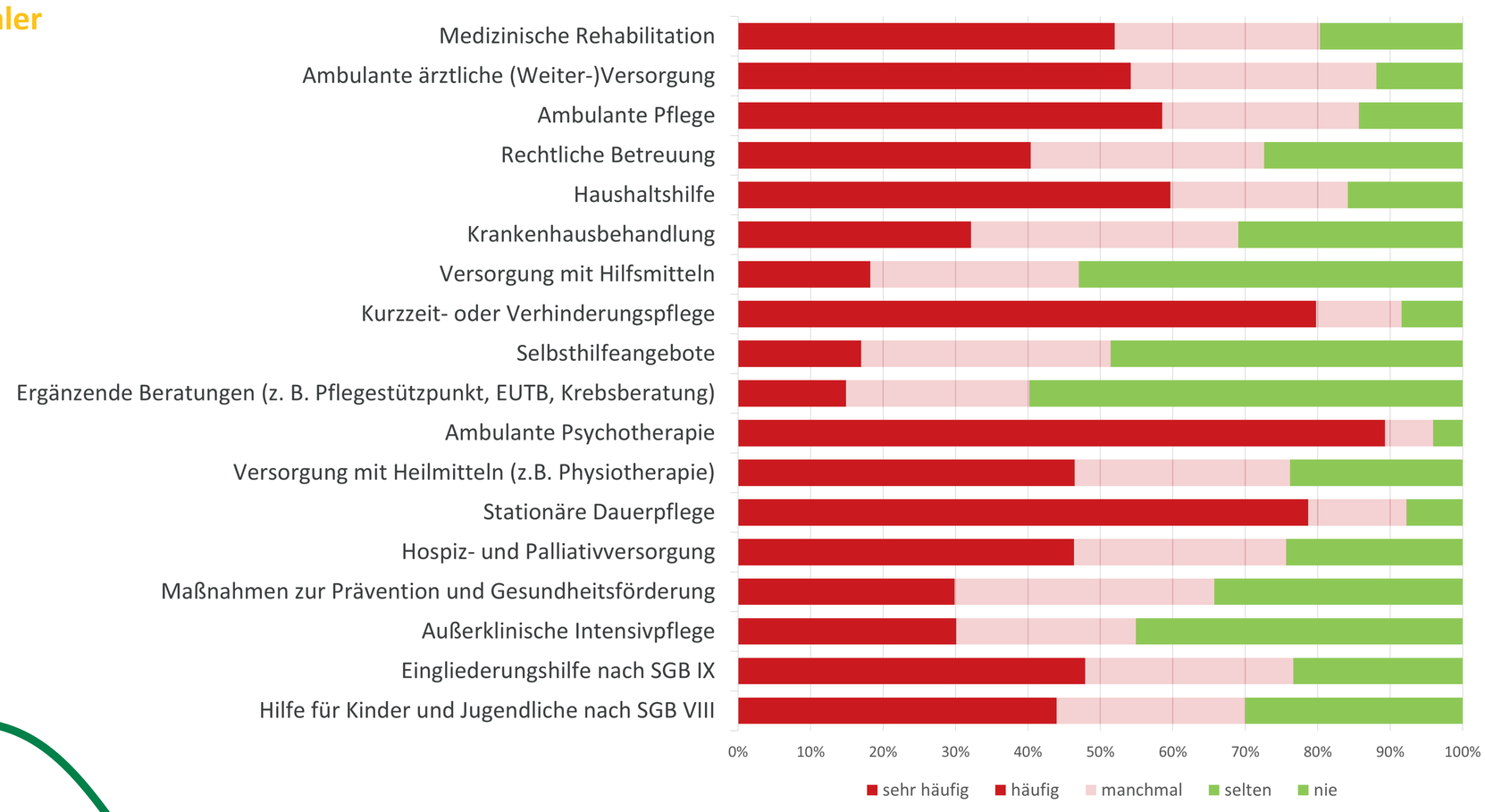
WELCHE TRENDS BERGEN DIE GRÖSSTEN RISIKEN?

Das sagen die Befragten:

8 von 10: Fachkräftemangel
7 von 10: Demografischer Wandel

4 von 10: Verlust von Versorgungs-strukturen im ländlichen Raum
3 von 10: Veränderung sozialer Netzwerke

WO GIBT ES DIE GRAVIERENDSTEN VERSORGUNGSLÜCKEN?



Als die drei **wesentlichen Ursachen für Versorgungsmängel und -lücken** werden neben dem Fachkräftemangel die **zu geringe Zahl an Angeboten**, **bürokratische Hürden** und **zu späte oder fehlende Kostenzusagen durch Kostenträger** benannt. Schnittstellen zwischen den Sozialgesetzbüchern, mangelnde Gesundheitskompetenz oder unklare Prozesse werden eher als nachrangige Ursachen eingestuft.

WOZU FÜHREN VERSORGUNGSLÜCKEN?

83% unzumutbar lange Wartezeiten
63% rein medizinische Versorgung
61% häufigere und längere stationäre Aufenthalte
60% notwendige Versorgung muss durch Angehörige geleistet werden

WEN BETRIFFT´S?

Versorgungsprobleme bestehen vor allem für Menschen

- ohne Angehörige oder soziales Netz
- ohne finanzielle Absicherung
- die hochaltrig sind
- mit Sprach- oder kulturellen Barrieren
- mit schweren psychischen Erkankungen

WAS KANN DIE DVSG TUN?

1. Politische Interessens-vertretung

- **Einwirken auf Politik und Kostenträger** insbesondere u. a. hinsichtlich Bürokratieabbau, sektorenübergreifender & multiprofessioneller Versorgung, rechtlicher Verankerung der Sozialen Arbeit
- **Gremienarbeit**
- **Advocacy**

2. Profilierung und Qualifizierung

- **Fort-, Weiterbildung & Vernetzung** für Fachkräfte der Sozialen Arbeit & interdisziplinär
- **Steigerung der Attraktivität des Berufs:** Strategie zur Nachwuchsgewinnung und Fachkräftesicherung, bessere Vergütung & Arbeitsbedingungen
- **Rollenschärfung und Profilbildung:** Personalanhaltszahlen, Praxishilfen und Standards

3. Aufklärung und Information

- **Aufklärung der Öffentlichkeit** über Befragungsergebnisse
- **Sensibilisierung der Adressat*innen** für Versorgungsrealitäten
- **Patientengerechte Informationen** zu Versorgungsmöglichkeiten